

Änderungsantrag 458

Erik Poulsen, Asger Christensen, Morten Løkkegaard, Karen Melchior, Bergur Løkke Rasmussen, Stelios Kouloglou, Pernille Weiss, Ivan Štefanec, Tom Vandenkendelaere, Sara Skytvedal, Mauri Pekkarinen, Maria Grapini, Anne Sander, Jessica Polfjärd, Arba Kokalari, Mazaly Aguilar, Jörgen Warborn, Tomas Tobé, Emma Wiesner, Elsi Katainen, Andreas Glueck, Jan-Christoph Oetjen, Maria da Graça Carvalho, Moritz Körner, David Lega, Arnaud Danjean, Eugen Jurzyca, Morten Petersen, Abir Al-Sahlani, Stanislav Polčák, Nikos Papandreou, Juozas Olekas, Petri Sarvamaa, Lídia Pereira, Brice Hortefeux, Geoffroy Didier, Gheorghe Falcă, Tomislav Sokol

Bericht**A9-0319/2023****Frédérique Ries**

Verpackungen und Verpackungsabfälle
(COM(2022)0677 – C9-0400/2022 – 2022/0396(COD))

Vorschlag für eine Verordnung**Artikel 26 – Absatz 10 b (neu)***Vorschlag der Kommission**Geänderter Text*

(10b) Die in den Absätzen 4 und 6 festgelegten Ziele können auch durch die Möglichkeit der Wiederbefüllung erreicht werden.

Or. en

Begründung

Wiederbefüllung bezeichnet einen Vorgang, bei dem ein Behältnis, z. B. ein wiederverwendbares Glasbehältnis, mehrfach befüllt werden kann. Möglichkeiten der Wiederbefüllung für alkoholische und alkoholfreie Getränke gibt es in Restaurants, Cafés, Flughäfen, bei weltweiten Sportveranstaltungen usw. Die „Möglichkeit der Wiederbefüllung“ wird es den Herstellern ermöglichen, ihren Verpackungsmix an die Gegebenheiten des jeweiligen Landes anzupassen, um die Emissionen zu verringern und die Wiederverwendung zu steigern, damit sich die Verbraucher bei allen Gelegenheiten daran gewöhnen. Daher sollte es möglich sein, die Wiederbefüllung als Teil der Wiederverwendungsziele zu betrachten.